

konzipieren

TC - Image - Broschüre

Inhalt

Von der Konzeption
bis zur Umsetzung.

Akzeptanz

Unsere Kompetenz.

Realisierung

Abwägen

Funktionen

NOTIZEN.

Online-Versionen

Kontakt

QR

ENGLISCHE VERSION

Von der Konzeption bis zur Umsetzung

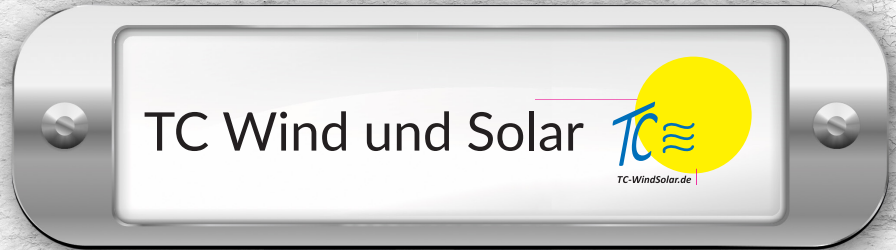
In der Prozesskette der Projektentwicklung findet man uns ganz vorne: Identifikation und Analyse erfordern besondere Sorgfalt und Geduld. Besonders nützlich erweist sich auch hier die Anwendung unserer Informatik-Kompetenz bei der Auswertung von Geodatenbanken und allen anderen offiziellen Informationsquellen. Untersucht werden alle veröffentlichten Beschränkungen (Restriktionen). Bewusst nehmen wir dabei die Rollen besonders kritischer Beobachter ein, was Optimisten wie uns nicht leichtfällt.

Bei der Planung von Entwicklungsflächen berücksichtigen wir besonders die Interessen der Kommunen, der Grundstückseigentümer:innen sowie die Auswirkungen eines Vorhabens auf Mensch und Natur.

Luftbilder, der Einsatz der Fotogrammetrie und Begehungen bieten weitere Entscheidungshilfen.

Wichtig ist uns auch, ob Wind- und Solarparks vor Ort als Chance zur Unabhängigkeit von fossilen Energien gesehen werden. Wir wollen in der Region neue lokale Wertschöpfungskreisläufe schaffen und ansässigen Unternehmen signalisieren, dass Wind- und Solarparks eine echte Daseinsvorsorge bedeutet.

Unser Fachwissen ist breit angelegt. Da zahlt sich die Mitwirkung in diversen Verbänden und deren Arbeitskreisen aus. Wir sehen unsere Leistung im Kontext zu strategischen Energie- und Wärme-konzepten.



Unsere Kompetenz

Seit 2015 arbeiten wir ausschließlich an der Entwicklung von Windenergieprojekten; seit 2019 widmen wir uns auch der Planung und Entwicklung von Freiflächen-Solarparks. Wir kennen uns besonders gut aus in den Bereichen Informatik, Ökonomie und Vermessungswesen, was für unsere Recherchen sehr nützlich ist. Und wir haben den Anspruch an uns, die Vertragswerke, die wir mit potenziellen Flächen-eigentümern verhandeln, wirklich gut zu kennen.

Neugierde, Kommunikationsstärke und Fleiß haben uns bereits manchen Projekterfolg beschert.

In der praktischen Projektarbeit haben sich besonders zuverlässige Mitwirkende herauskristallisiert.

Mit ihnen erweitern wir unsere Kompetenzen um Aspekte der Landschaftsplanung, Biologie, Geodäsie, Hydrologie, Fotogrammetrie, des Rechts und des Steuerwesens.

Für frischen Wind im Team tragen die Partner:innen aus der Mediengestaltung bei.

Zuhören und Verstehen. Verständlich kommunizieren. Dem Hintergrund unserer Gesprächspartner:innen gerecht werden. Das ist uns wichtig.



Akzeptanz


Damit meinen wir die Zustimmung zu notwendigen Veränderungen. Wir begrüßen ernsthafte Fragen, Hinweise und Anregungen. Wir wollen verstehen und verantwortungsvolle Antworten geben. Wir sind offen für die Interessen der Bürger:innen und Amtsträger:innen. Gerne arbeiten wir mit ihnen gemeinsam an passgenauen Lösungen.

Für viele Sorgen gibt es sehr zufriedenstellende Antworten aus langjährigen Erfahrungen und Studien zu Wind- und Solarparks. Vieles wird geleistet, bleibt aber unerwähnt. Wussten Sie, dass der Eingriff ins Landschaftsbild mit Hunderttausenden Euro ausgeglichen wird? Dieses Geld wird übrigens dem Naturschutz zur Verfügung gestellt.

Auch für den Rückbau der Windräder und die Wiederherstellung der genutzten Flächen werden großzügig bemessene Bankbürgschaften oder Bargeld noch vor Beginn der Baumaßnahmen hinterlegt. Darüber muss gesprochen werden, ebenso wie über die Kommunale Beteiligung. Sie sichert der Gemeinde auf Antrag oft Erträge in Millionenhöhe ohne jedes Risiko. Im Konsens Pläne entwickeln, wie man aus einem Wind- oder Solarpark echte Wertschöpfung vor Ort erzeugt – da sind wir dabei. Für Verschwörungstheorien und Polemik nehmen wir uns hingegen keine Zeit.

Wir verstehen uns als Partner in der Region, als gute Nachbarn – und handeln entsprechend.





Doch guter Menschen Hauptbestreben ist,
ändern auch was abzugeben.

(Wilhelm Busch. Auszug aus „Balduin Bährlamm, der verhinderte Dichter“)



Von der Idee zur Realisierung

Sind die erforderliche Akzeptanz und die Bedingungen für eine erfolgreiche Projektrealisierung gegeben, treten wir mit potenziellen Betreibern in Kontakt. Hier geht es nicht nur um wirtschaftliche Eckdaten. Hier geht es besonders um Kontinuität.

Darum beschränken wir uns keineswegs auf ökonomische und technische Fakten. Die Menschen vor Ort sind uns ebenso wichtig. In vielen Gesprächen bekommen wir kritische Anmerkungen, aber auch Mitwirkungsbereitschaft signalisiert. Wir erfahren, welche Hoffnungen sich mit unseren Vorhaben verbinden. Für landwirtschaftliche Betriebe können diese Erlöse die Wirtschaftlichkeit flankieren. Für andere stellen sie einen Baustein zur Altersvorsorge dar.

Aber auch die Bedürfnisse und Anliegen sozialer Einrichtungen und Vereinen nehmen wir aufmerksam wahr. Die Betreiber schätzen diese Erkenntnisse sehr und sie teilen unsere Werte.

Projektarbeit ist Teamwork. Viele Menschen und Firmen arbeiten an der Verwirklichung der Parks. Auch wenn wir in der Realisierungsphase keine große Rolle mehr einnehmen und die Realisierung von anderen Fachleuten wahrgenommen wird, begleiten wir den Wandel von der Idee bis zum Beginn der Betriebsphase.

Denn auch nach dem Einweihungsfest wollen wir ja in der Gemeinde willkommen sein...

Notizen

planen

Abwägen, im Dialog stehen



Verstehen wir wirklich die Bedenken? Werden wir verstanden?
Wo sind die Differenzen, wo sind die Gemeinsamkeiten?

Ein echter Dialog geht diesen Fragen nach. Verantwortungsbewusste Menschen suchen nach der Schnittmenge der Interessen und bemühen sich um Gemeinsamkeit. Ein offener Dialog bedeutet auch, andere Perspektiven einzunehmen. Oft entstehen in diesem Prozess zukunftsfähige Ansätze für ein besseres Leben vor Ort.

Letztlich bleibt aber ein Wind- oder Solarpark eine Veränderung. Wir alle fühlen uns gefordert, das Für und Wider abzuwägen. Die Frage nach der Gerechtigkeit stellt sich stets aufs Neue. Ist man ein „Verlierer“, wenn man auch das Allgemeinwohl im Blick behält, oder ist man nicht vielmehr Vorreiter?

Einerseits: Windräder sind weithin sichtbare technische Anlagen, die sich für manch einen nicht mit der Landschaftsästhetik vertragen. Sie gefährden Vogelarten, erzeugen Lärm und Schatten. Das muss man nicht mögen. Eine Position, eine Haltung. Andererseits werden für den Eingriff ins Landschaftsbild dem Naturschutz oft Hunderttausende Euro vor Baubeginn fällig. Die verwendet der Naturschutz für Maßnahmen im Zuständigkeitsbereich.

Grünstrom vor Ort bedeutet auch Daseinsvorsorge. Einwohner:innen und Wirtschaft suchen die Nähe zur Energie. Sie bedingen einander, sie brauchen einander.

Wir alle treffen täglich vernünftige Entscheidungen.
Lassen Sie uns das fortsetzen.

Im Dialog zu bleiben ist uns wichtig



Zum
Team



TC Wind und Solar

Projektentwicklung

GmbH & Co. KG

Geschäftsführer: Rolf Thiele

www.tc-windsolar.de

Verwaltung

Auf der Bult 10

31707 Bad Eilsen

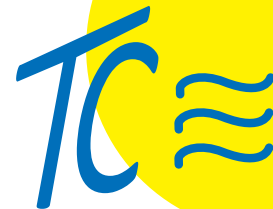
Tel 05722 - 2810054

Besucher

Behrenstr. 3

31737 Rinteln

Tel 05751 - 9244799



TC-WindSolar.de

Online-Broschüre
deutsch



Online brochure
english

